



M. & H. Schaper, Verlagsbuchhandlung, Hannover.

Z Nachfolgende Werke unseres Verlages, die während der Mobilmachungstage bzw. während des Weltkrieges erschienen und bei der teilweisen Schwierigkeit und allgemeinen Stockung des Absatzes übersehen sein könnten, bringen wir dem verehrl. Buchhandel nochmals zur Kenntnis:

- Arbeiten der Deutschen Gesellschaft für Züchtungskunde. Heft 20: Rothes, Dr. G., Jever, Vererbungsstudien an den Rindern des Jeverländer Schlages. Geh. Mk. 13.— ord., 9.10 à c., 8.65 bar.
- Hinselmann, Emil J. R. Brandt-, Hildesheim, Mond und Wetter im Jahre 1915. Geh. Mk. —.50 ord., —.37 à c., —.33 bar und 13/12.
- Jahrbuch für wissenschaftliche und praktische Tierzucht einschliesslich der Züchtungsbiologie. 9. Jahrgang. Geh. Mk. 15.— ord., 11.25 à c., 10.— bar.
- Jahrbuch über neuere Erfahrungen auf dem Gebiete der Weidewirtschaft und des Fullerbaues. II. Jahrgang. Mit Ergänzungsband geh. Mk. 15.— ord., 11.05 à c. und bar u. 13/12. Ohne Ergänzungsband geh. Mk. 10.50 ord., 7.90 à c. und bar u. 13/12.
- Lydlin, Dr. A., Geh. Oberreg.-Rat, Baden-Baden, Rückblicke auf die Entwicklung des deutschen Veterinärwesens mit besonderer Berücksichtigung des Grossherzogtums Baden. Herausgegeben im Auftrage des deutschen Veterinärrates. Geh. Mk. 12.— ord., 9.— à c., 8.— bar.
- Monographien landwirtschaftlicher Nutztiere. Band XV: Schöttler, Fr., Kreistierarzt, Oberndorf, Das Hannoversche Pferd. Geb. Mk. 5.— ord., 3.75 à c. und bar und 13/12.
- Weinzierl, Dr. Theodor, Ritter von, Meine Gräserzüchtungen. Geh. Mk. 3.— ord., 2.25 à c., 2.— bar und 13/12.
- Wunderlich, L., Landwirtschaftslehrer in Straubing, Unrichtige Maschinen-Aufbewahrung. Tafel I: Wie man Maschinen nicht aufbewahren soll. Tafel II: Ein Feldbild, wie es nicht sein sollte. Tafel III: Ein Hofbild, wie es nicht sein sollte. 3 Tafeln mit Beschreibung in Kapsel Mk. 10.— ord., 7.50 à c., 7.— bar und 13/12.

Wir bitten die Forsetzungslisten nachzusehen und vorgenannte Werke auch jetzt noch den einschlägigen Interessenten zur Vorlage zu bringen.

Neues deutsches Rechtschreibwörterbuch

Z von Dr. J. Weyde

6. Auflage 1913

71.—75. Tausend

256 Seiten

Gebunden M. 1.60 ord., M. 1.20 netto, M. 1.12 bar und 13/12

Vorzüge:

- | | |
|--|---|
| 1. Nur Einheitschreibungen, | 3. wichtige Regeln im amtlichen Wortlaut, |
| 2. Zahlreiche grammatische Bemerkungen, sprachliche Winke, praktische Hinweise (Silbentrennung), | 4. bei Lehn- und Fremdworten Angabe des Ursprungs, Verdeutschungen, alles in deutscher Schrift, |

also

größtmögliche Einfachheit, Folgerichtigkeit, Deutscherheit,
mit mehr als 50000 Stichworten, übersichtlich, handlich, praktisch, billig, von unbeschränktem Absatz.

Aus zahlreichen Beurteilungen:

Man kann mit Recht sagen, daß hier die allerneueste Rechtschreibung geboten wird, insofern das Buch nur Einheitschreibungen bringt. Wo der Buchdrucker-Duden noch zögert, entscheidet es sich frisch für eine Schreibung, abgesehen von Fällen, wo es nicht Sache der Orthographie ist, zu entscheiden. Hoffentlich trägt das Buch dazu bei, die Einheitschreibung überall zum Siege zu führen. Lehrer-Zeitung für Westfalen, Rheinprovinz usw.

Wenn zu den schon bestehenden, anerkannt guten Werken dieser Art ein neues kommt und noch Absatz haben will, muß schon etwas daran sein! Vergleiche und Stichproben haben wirklich auf den ersten Augenblick gezeigt, daß Weydes Wörterbuch, was Vollständigkeit und praktische Anordnung betrifft, unbedingt führend ist; sind doch in ihm nicht weniger als 50000 Stichwörter enthalten. Schweizerische pädagogische Zeitschrift.

G. Freytag, G. m. b. H., Leipzig



F. Tempky, Wien